



Was mit himmlischen Strahlen das nächtliche Dunkel der Erde
 Wandelt zum helleren Tag durch des Allmächtigen Wort;
 Was durch Vorbild und Lehre, im Reiche des Glaubens und Wissens
 Manches Würdigen Kraft für uns im Stillen gepflegt;
 Was im Gebiete der Kunst und Gewerbe das Schöne und Gute
 Mit dem Nützlichen eint, folgend dem Wink der Natur;
 Was verknüpfend die Herzen und Häuser durch heilige Liebe
 Zum vollendeten Bau fördert das fröhliche Werk:
 Das, das Alles verheißt uns die Hoffnung. Sie gleicht dem Bogen,
 Welchem aus Regengewölk Farbe des Himmels entstrahlt.
 Auf! so führ' uns das Zeichen der gläubigen Hoffnung nur weiter;
 Muthig folgen wir ihm, selbst auf der dunkelsten Bahn.

In der Stadt Budissin wurden im Jahre 1826:
 Getauft 465 Kinder, nämlich zu St. Petri 238,
 als 126 Söhne und 112 Töchter, worunter 2 Paar
 Zwillinge und 36 Uneheliche; zu St. Michael 131,
 als 67 Söhne und 64 Töchter, worunter 15 Un-
 eheliche; zu U. L. Frauen 96, als 41 Söhne und
 55 Töchter, worunter 2 Paar Zwillinge und 14 Un-
 eheliche. Getraut 95 Paar: zu St. Petri 43, zu
 St. Michael 23, zu U. L. Frauen 29 Paar. Be-
 graben 387 Personen, und zwar: bei der Petri-
 Gemeinde 195, als 99 männlichen, 91 weiblichen
 Geschlechts, und 5 Todtgeborene; bei der Michaelis-
 Gemeinde 93, als 48 männlichen, 40 weiblichen
 Geschlechts, und 5 Todtgeborene; bei der Gemeinde
 zu U. L. Frauen 99, als 54 männlichen und 45
 weiblichen Geschlechts, worunter 5 Todtgeborene.
 Communicanten waren 12513: zu St. Petri 4469,
 worunter 72 Katechumenen, als 32 Knaben und
 40 Mädchen; zu St. Michael 8044, worunter 127
 Katechumenen, als 57 Knaben und 70 Mädchen.

Gestorbene in Budissin: den 27. Dec. Heinrich
 Wilhelm Rudolf, Mstr. Heinr. Etlob. Josts, Bür-
 gers und Schneiders, Sohn, 2 Jahr 8 Mon., am
 Zahnen. — Den 29. Camilla Wilhelmine, Hrn.
 Fried. Wilh. Schmidts, Oberamts-Reg. Advocatus,
 Tochter, 10 Mon. 20 Tage, am Zahnen. — Herr
 Gottfried Christoph, Bürger u. Stadt-Wachtmeister
 emeritus, 81 Jahr 10 Mon., an Altersschwäche. —
 Den 31. Frau Christiane Marie geb. Wiedemann,
 weil. Hrn. Joh. Christoph Lehmanns, f. sächs. Ritt-

meisters von der Armee u. landeshauptmannschaftl.
 Cassirers, hinterlassene Wittwe, 84 Jahr 8 Mon.,
 an Altersschwäche. — Den 2. Januar, Jungfer
 Caroline Wilhelmine Henriette, Hrn. Carl Friedr.
 Werners, königl. sächs. Probianterverwalters, älteste
 Tochter, 21 Jahr 11 Mon., an Brustkrankheit. —
 Den 3. Frau Johanne Eleonore geb. Leßke, Mstr.
 Joh. Etlob. Nechenbergs, Bürgers und Aeltestens
 der Sattler, Ehefrau, 27½ Jahr, an Entkräftung.

In der königl. Residenz Dresden zählte man im
 Jahre 1826: 1972 Getaufte, darunter 5 Juden
 und 329 uneheliche Kinder; 510 Paar Getraute;
 2112 Beerdigte, worunter 97 Todtgeborene; 39144
 Communicanten und unter diesen 19 Ordinierte.

Zu Hirschfelde brach am 21. Dec. Abends halb
 7 Uhr an dem hintern Theile der zu Joh. Christian
 Ehrenfr. Schumanns Bespanntenguthe gehörigen
 Scheune, wahrscheinlich durch boshaftes Anlegen,
 ein Feuer aus, welches sämtliche Wirthschafts-
 gebäude und auch größtentheils das Wohnhaus
 dieses Guths in Asche legte. Nur durch die größte
 Anstrengung konnte der weitem Ausbreitung des
 Feuers Einhalt gethan werden. Am folgenden
 Morgen fand man unter dem eingestürzten Schorn-
 steine des Wohngebäudes den todten Körper des
 Häuslers Gottlieb Geißler, welcher zur Rettung
 sehr thätig mitgewirkt und so im ädelsten Geschäfte,
 nothleidenden Brüdern beizustehen, seinen Tod ge-
 funden hatte. Der Verunglückte hinterläßt eine